

29. Die alte Oberaußemer Burg



Das helle Haus ist die umgebaute außen verkleidete alte Burg,
heute im Besitz von Nachkommen der Familie Geurts

Bei diesem massiven, aus schweren Steinen errichteten Gebäude handelt es sich in großen Teilen wahrscheinlich um das älteste, heute noch erhaltene Gebäude von Oberaußem.

Das Bauwerk befindet sich an der Ecke Fortunastraße - Inselstraße, gegenüber dem Abtshof.

Es war zwar nur ein kleiner Landwirtschaftsbetrieb, der aber an dieser Stelle als altes, stets eng mit der örtlichen Landwirtschaft verbundenes, Oberaußemer Kulturdenkmal im Einzelnen Erwähnung finden soll.

Über Jahrzehnte hinweg wurde die alte Burg von der Oberaußemer Familie Geurts bewohnt.

Ende des 19. Jahrhunderts war es der Ackerer und Kleinhändler Franz Geurts (* 03.10.1854 Oberaußem † Oberaußem) mit seiner Familie.

Ihm folgte der Landwirt und Fuhrunternehmer Peter Geurts (* 15.03.1883 Oberaußem † 11.10.1932 Oberaußem). Er war 1922 einer der Gründer der Oberaußemer Schützengilde und war seit der Vereinsgründung über Jahre deren Vorsitzender und ab dem 1.1.1930 Ehrenvorsitzender.

Einer seiner Söhne war der in Oberaußem sehr beliebte Karnevalist und Büttenredner Jupp Geurts.

Der ehemalige Hauptlehrer Dürbaum schreibt zur Oberaußemer Burg in seinem Heimatbuch von 1912: „Das älteste Bauwerk des Ortes scheint eine Burg gegenüber

dem heutigen Abtshof gewesen zu sein, auf deren Resten das Wohnhaus des jetzigen Einwohners Franz Geurts errichtet ist.

Das sie eine besonders feste und für kriegerische Zwecke eingerichtete Burg war, ist nicht anzunehmen, da die Umgebung völlig eben war und ein Schutzweiher dieselbe allem Anschein nach nicht bestanden hat.

Diese Burg trug den Namen Außemer Burg, und der Name Außem scheint von ihr auf die angebaute Ortschaft übergegangen zu sein.

Welche Geschlechter die Burg gegründet und bewohnt haben, ist leider unbekannt, auch kennen wir das Jahr der Erbauung nicht. Sicher können wir annehmen, daß sie 1300 schon bestand, denn diese Zahl fand sich auf einem Steine der Burg eingemeißelt, jedoch hat sie mit dem Gründungsjahr allem Anschein nichts zu tun, da der Ort Oberaußem in Urkunden schon bedeutend früher erwähnt wird.“

2007 veröffentlichte Prof. Dr. Kirchhoff eine neue Theorie zu einer Burg in Oberaußem, die aufgrund der logisch erscheinenden Verknüpfung belegter Geschichtsdaten aus dem Mittelalter, als wahrscheinlicher als die von Hauptlehrer Dürbaum anzusehen sein dürfte.

Das alte Gebäude mit seinen fast meterdicken Außenmauern ist inzwischen renoviert worden. Es wird auch heute noch von Nachkommen der Familie Geurts bewohnt.